

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Kulturausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 29.06.2017
Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:15 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Henning Wüstemann BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

reguläre Mitglieder

Dr. Ingrid Bacher	SPD
Karina Jens	CDU
Lisa Kranig	DIE LINKE.
Dr. Corinna Lüthje	SPD
Dr. Jobst Mehlan	UFR
Dr. Fred Mrotzek	CDU
Christian Teske	DIE LINKE.

Stellvertreter

Sebastian Rohde DIE LINKE.

Verwaltung

Dr. Michaela Selling	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
Sylvia Napp	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen, Protokoll

beteiligte Ortsbeiräte

Werner Simowitsch Ortsbeirat Stadtmitte

Gäste

Hans-Jörg Prof. Dr. Karlsen	Universität Rostock, Lehrstuhl für Ur- und Frühgeschichte
Carsten Schmoldt	Initiative Pro Archäologisches Landesmuseum
Joachim Kümritz	Volkstheater Rostock GmbH

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Eva-Maria Kröger	DIE LINKE.	entschuldigt
Susanne Schreiber	Rostocker Bund/ Graue/ Auf- bruch 09	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2017
- 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.05.2017
- 5 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2017
- 6 Verschiedenes
- 6.1 Information zum Archäologischen Landesmuseum durch Prof. Dr. Karlsen
- 7 Anträge
- 7.1 Werner Simowitsch (für den Ortsbeirat Stadtmitte)
Geeignete Rahmenbedingungen für das Archäologische Landesmuseum schaffen
Vorlage: 2017/AN/2763
- 7.1.1 Werner Simowitsch (für den Ortsbeirat Stadtmitte)

Geeignete Rahmenbedingungen für das Archäologische Landesmuseum schaffen
Vorlage: 2017/AN/2763-01 (SN)
- 8 Verschiedenes
- 8.1 Information zu Theaterentwicklung, Neubau und Orchestersituation durch Herrn Kümmeritz
- 8.2 Informationen des Ausschussvorsitzenden
- 8.3 Anfragen der Ausschussmitglieder

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Wüstemann eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Um 16.30 Uhr sind 9 Mitglieder / Stellvertreter anwesend.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Die Ausschussmitglieder verständigen sich mehrheitlich, die Information von Prof. Dr. Karlsen zum Archäologischen Landesmuseum vor dem entsprechenden Antrag des Ortsbeirates Stadtmitte zu behandeln.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2017

Die Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2017 wird von den Ausschussmitgliedern mehrheitlich genehmigt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.05.2017

Die Niederschrift der Sitzung vom 04.05.2017 wird von den Ausschussmitgliedern mehrheitlich genehmigt.

TOP 5 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2017

Die Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2017 wird von den Ausschussmitgliedern mehrheitlich genehmigt.

TOP 6 Verschiedenes

TOP 6.1 Information zum Archäologischen Landesmuseum durch Prof. Dr. Karlsen

Herr Professor Karlsen informiert zum Planungsstand Archäologisches Landesmuseum. Seit er im April 2016 den Lehrstuhl für Ur- und Frühgeschichte übernommen habe, arbeite man an der Universität an einem Konzept für das Museum. Dabei gehe Qualität und unterhaltsame, zeitgemäße Präsentation vor Masse. Ende 2017 soll dem Ministerium das Rahmenkonzept vorgelegt werden. Das Konzept stehe unter dem Motto Kulturraum Ostsee. Die Hafenstadt Rostock sei prädestiniert für ein Museum mit diesem Schwerpunkt. Auf Grund des unklaren zukünftigen Standortes arbeite man derzeit an zwei Varianten:

- Museumsgebäude August-Bebel-Straße + Neubau am Rosengarten
- Neubau Museum mit Freiflächen am Stadthafen

Ein authentischer Standort mit direktem Wasserbezug und eine Ausstellung in moderner Inszenierung würden die Attraktivität des Museums seiner Meinung nach noch steigern, insbesondere weil Rostock nicht über Superexponate wie die Ötzi-Mumie oder die Himmelsscheibe von Nebra verfüge.

Das Museum sei aber auch in der August-Bebel-Straße realisierbar. Das Gebäude und der Denkmalschutz würden dem Ausstellungskonzept aber engere Grenzen setzen. Von der Größe her sei man an diesem Standort am unteren Ende des Machbaren. Wichtig für die weiteren Planungen sei eine zügige Entscheidung des Landes.

Herr Wüstemann beantragt das **Rederecht für Carsten Schmoldt von der Initiative Pro Archäologisches Landesmuseum.**

Die Ausschussmitglieder gewähren Herrn Schmoldt einstimmig das Rederecht.

Herr Schmoldt äußert, dass die Hansestadt Rostock die Chance auf ein attraktives, zukunftsfähiges modernes Museum am Wasser nicht verpassen dürfe. Die Signale aus Schwerin seien positiv, man sei dort für beide Standorte offen. Ein Museum mit einer größeren Fläche, als am Standort Rosengarten möglich, sei auch für das Land eine Option. Die Regierung in Schwerin warte auf eine Standortentscheidung Rostocks.

Frau Jens und **Herr Wüstemann** weisen darauf hin, dass die Standortentscheidung auch von den Bedarfen des Museums abhängt.

Frau Dr. Selling erklärt, dass für die Standortfrage die Stadtplanung zuständig sei. Sie könne die Ideen des Museums am Wasser gut nachvollziehen. Für das Gebäude in der August-Bebel-Straße gäbe es ja alternativ bereits die Pläne für ein Museum für Stadt- und Kunstgeschichte.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich nach kurzer Diskussion, folgenden **Antrag** in die Bürgerschaft einzubringen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Abstimmungen mit dem Land bezüglich des zukünftigen Standortes des Archäologischen Landesmuseums aufzunehmen und der Bürgerschaft bis November eine diesbezügliche Beschlussvorlage vorzulegen, die Eckwerte zu Größe und Finanzierung des Archäologischen Landesmuseums enthält.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 7 Anträge

TOP 7.1 Werner Simowitsch (für den Ortsbeirat Stadtmitte)
Geeignete Rahmenbedingungen für das Archäologische Landesmuseum schaffen
Vorlage: 2017/AN/2763

Herr Simowitsch erläutert den Antrag. Ziel der neuen Variante (Einbeziehung des gesamten Baufelds Rosengarten in die Planung des Museums) sei es, bestmögliche Bedingungen für das Archäologische Landesmuseum zu schaffen. Man wisse nicht, ob ein Neubau im Stadthafen funktioniere.

Herr Professor Karlsen erklärt auf Nachfrage, dass er die Variante bisher nicht bedacht habe.

Frau Jens äußert, dass sie mit dem Antrag teilweise konform gehe. Sie empfehle aber, den Antrag zurückzustellen, da er mit dem Antrag des Kulturausschusses kollidiere.

Herr Wüstemann bekräftigt, dass es sich um eine zusätzliche Variante handelt, die geprüft werden sollte.

Beschlussvorschlag:

- zurückgezogen am 10.07.2017 - 03.1 ke

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1.) die gesamte verfügbare Fläche des Baufelds am Rosengarten zur Planung und Konzeption des neuen Archäologischen Landesmuseums, insbesondere zur möglichen Realisierung eines größeren Museumsneubaus und attraktiven Außenflächen, anzubieten.

2.) dafür Sorge zu tragen, dass eine Entscheidung über den Standort des Archäologischen Landesmuseums erst erfolgt, wenn die möglichen Museumskonzepte ausgearbeitet sowie die Aufteilung der zu erwartenden Kosten für Bau und Betrieb zwischen Land und Stadt geklärt wurden.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	1
Dagegen:	5
Enthaltungen:	2

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 7.1.1 Werner Simowitsch (für den Ortsbeirat Stadtmitte)

Geeignete Rahmenbedingungen für das Archäologische Landesmuseum schaffen

Vorlage: 2017/AN/2763-01 (SN)

TOP 8 Verschiedenes**TOP 8.1 Information zu Theaterentwicklung, Neubau und Orchestersituation durch Herrn Kümmritz**

Herr Kümmritz informiert zur Theaterentwicklung, Theaterneubau und Orchestersituation und antwortet auf Nachfragen der Ausschussmitglieder:

- Ausgangssituation schwierig – kein Spielplan, Fortschreibung der Zielvereinbarung notwendig, Stellenplan
- Inzwischen wurde ein Gesellschafterbeschluss zum Konzept gefasst und vom Land akzeptiert. Es erfolgt eine kontinuierliche Abrechnung beim Land. Zum Bericht vom April gab es bisher keine Rückfragen vom Land.
Die Zielvereinbarung gilt bis 2020. 2019 soll neu verhandelt werden.
- Der Spielplan 2017 /2018 steht. Dabei werden auch die Kontakte zur freien Kulturszene weiter ausgebaut (z.B. Kooperation mit dem Tanztheaterprojekt Rostock e.V. bei „FA-ME“). Das Theater konzentriert sich auf die drei Spielstätten Kleine Komödie, Ateliertheater (z.B. für experimentelle Produktionen) und Großes Haus.
- Für den Neubau wurden Zuarbeiten für das Raumbuch zugearbeitet. Es gab Termine mit den Architekten. Die Zusammenarbeit mit der RGS verlaufe professionell und positiv. Am 20.07. soll eine Vorstellung des Arbeitsstandes durch die Architekten im Aufsichtsrat erfolgen. Eine Diskussion wäre auch im Kulturausschuss möglich.
- Orchester: Der Stellenplan sieht einen weiteren Abbau von Personal vor. Man plane, die Umsetzung der Kürzungen vor allem über ein Auslaufen von Verträgen zu realisieren, dies funktioniere aber nicht immer. Zum 31.07.2019 soll die Sparte Ballett eingestellt

werden. Der Chor soll weiter reduziert werden. Die geforderten 59 Stellen im Orchester seien nicht kompatibel mit dem Haustarifvertrag. Dieser sei daher vom Volkstheater gekündigt worden. Der Rechtsstreit dazu sei noch nicht entschieden.

- Publikumsresonanz: 7 Prozent Steigerung bei den Besuchern
- Mietvertrag Halle 2007: Der Mietvertrag wurde für zwei Jahre geschlossen. Dies sei notwendig für die Planung der nächsten Spielzeit.
- Angestellte Schauspieler: 14 (8 für große Produktionen, 2 für Komödien, 4 für das Ateliertheater (teilweise Teilzeitverträge bzw. flexible Vertragsgestaltung))

TOP 8.2 Informationen des Ausschussvorsitzenden

Nächste Sitzung

Herr Wüstemann bittet um Verlegung der Augustsitzung, da der Sitzungstermin 24.08. in der Gedenkwoche Lichtenhagen 1992 liegt. Vom 22. bis 26. August 2017 wird die mehrteilige künstlerische Arbeit „Gestern Heute Morgen“ der Künstlergruppe SCHAUM in verschiedenen Rostocker Stadtteilen eingeweiht.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich auf den **17.08.** als neuen Termin. Es ist geplant, ab **16.00 Uhr auf dem Traditionsschiff** zu tagen.

Für **Ende des Jahres** bitten die Ausschussmitglieder um Einladung von **Herrn Dr. Stuth** bzw. ggf. um Tagung im Kulturhistorischen Museum zwecks ausführlicher Vorstellung des entsprechenden Teils des Museumskonzeptes.

Frau Dr. Selling informiert kurz zu den Themen

- Uraufführung des Schauspiels „Leben und Sterben des Kaplan Joachim Slüter zu Rostock“ am 06.07.2017 im Kloster / Kooperationsveranstaltung von VTR, Rostocker Singakademie e.V. und „Die Freigeister“
- erfolgreicher Verlauf der 2. Jüdischen Kulturtage in Rostock sowie der Tage der Kunst im öffentlichen Raum in Warnemünde

TOP 8.3 Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Jens bittet die Verwaltung um Erläuterung folgender Passage aus der Satzung der Stadtbibliothek, die Zuwendungen an die Hansestadt Rostock betreffend:

§ 3 Mittelverwendung

(1) Die Mittel der Stadtbibliothek dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Hansestadt Rostock erhält keine Zuwendungen aus Mitteln der Stadtbibliothek.

(2) Mittel der Stadtbibliothek dürfen gemäß § 58 Nr. 2 AO teilweise an die Hansestadt Rostock zur ausschließlichen Verwendung für steuerbegünstigte Zwecke weitergeleitet werden.

Gez. Henning Wüstemann 11.07.2017
Ausschussvorsitzender

Sylvia Napp
Protokoll